

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 10. Dezember 2012

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Haushaltsplanung 2013

Vorschläge des Ortschaftsrates zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs

2. Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Jahresrechnung 2011

3. Stellungnahme des Ortschaftsrates zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Hüffenhardt

4. Baugesuch Neubau eines Schuppens für Holzlager und Gartengeräte auf dem Grundstück FlSt.-Nr. 2521, Alte Bargener Straße 19, 74928 Hüffenhardt - Kälbertshausen.

Vorschlag des Ortschaftsrates zur Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde

5. Eingliederung des Standesamts Hüffenhardt - Kälbertshausen in den Standesamtsbezirk Hüffenhardt; Anhörung des Ortschaftsrates

6. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Ortsvorsteher Geörg informiert die Anwesenden über die geplanten Maßnahmen im Jahr 2013 im Ortsteil Kälbertshausen. Dies sind in erster Linie die Gestaltung des Dorfplatzes, Sanierung der Spielplätze, Anlage Urnen- und Tiefgrabfelder und die Breitbandversorgung.

Ortschaftsrat Bödi greift den Vorschlag „Bestattung unter Bäumen im Friedhof Kälbertshausen“ nochmals auf. Seiner Meinung nach könnte dies als Übergangslösung angeboten und auch in absehbarer Zeit recht kostengünstig realisiert werden, weil er befürchtet, dass die Bestattung unter Bäumen im angrenzenden Wald aus Kostengründen nicht in nächster Zeit kommen wird. Deshalb empfiehlt er, für diese Maßnahme Mittel im Haushalt 2013 einzustellen. Weiter schlägt er vor, die Kosten für die Beschaffung eines Defibrillators zu berücksichtigen.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Das Gremium nimmt die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg stellt das Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 vor. Der Ortschaftsrat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg führt aus, dass bereits in der Klausurtagung des Gemeinde- und Ortschaftsrates über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige in der Gemeinde, hier: Ortschaftsrat, beraten wurde.

Der Ortschaftsrat Kälbertshausen ist noch der einzige Ortschaftsrat im Neckar-Odenwald-Kreis, der keine Sitzungspauschale erhält, sondern nach Zeitaufwand abgerechnet wird.

Aufgrund des Verwaltungsaufwandes und der teilweisen unterschiedlichen Entschädigung bei gemeinsamen Terminen des Gemeinde und Ortschaftsrates wird vorgeschlagen, die Entschädigung der Ortschaftsräte umzustellen und die Abrechnungspraxis die der Gemeinderäte anzupassen. Die Ortschaftsräte sollen demnach ab 1. Januar 2013 eine Sitzungsentchädigung in Höhe von 18,- Euro pro Sitzung oder für die Teilnahme an sonstigen Terminen in Ausübung ihres Amtes als Ortschaftsrat/-rätin erhalten. Die Sitzungspauschale entspricht dem durchschnittlichen Sitzungsentgelt des Ortschaftsrates der letzten drei Jahre.

Beschluss

Das Gremium erteilt seine Zustimmung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Hüffenhardt.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung eines Schuppens für Holzlager und Gartengeräte auf dem Grundstück, FlSt.-Nr. 2521, Alte Bargener Straße 19 in Kälbertshausen. Das Vorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein und ist städtebaulich vertretbar.

Beschluss

Der Ortschaftsrat erteilt sein Einvernehmen zum oben genannten Baugesuch.

- einstimmig -

zu Punkt 5

Seit der Eingemeindung am 1.1.1975 existieren in der Gemeindezwei Standesamtsbezirke und zwar Hüffenhardt und Hüffenhardt- Kälbertshausen. Mit der Umstellung auf das elektronische Personenstandsregister (ePR), spätestens zum 1.1.2014 kommen auf die Gemeinde neue technische Anforderungen zu, die auch mit zusätzlichen Kosten verbunden sind. Anhand der geringen Fallzahlen in den vergangenen fünf Jahren im Standesamtsbezirk Hüffenhardt - Kälbertshausen ist ersichtlich, dass eine getrennte Führung der Personenstandsbücher nicht im Verhältnis zum Aufwand und den Kosten steht.

Auch bei einer Standesamtsprüfung durch die Aufsichtsbehörde beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis im Jahr 2001 wurde bereits die Eingliederung in den Standesamtsbezirk Hüffenhardt angeregt. Die Beibehaltung des eigenständigen Standesamts bringt für die Bürger des Ortsteils keine wesentlichen Vorteile, da es auch weiterhin möglich ist, Trauungen durch die bestellten Standesbeamten (u. a. auch der Ortsvorsteher) im Ortsteil Kälbertshausen durchzuführen. Die Verwaltung beabsichtigt, die Eingliederung gemeinsam mit der Einführung des elektronischen Personenstandsregisters zum 1. Juli 2013 durchzuführen.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Eingliederung des Standesamtsbezirks Hüffenhardt - Kälbertshausen in den Standesamtsbezirk Hüffenhardt zum 1. Juli 2013 zu. Der Ortsvorsteher soll auch nach der Eingliederung weiterhin Eheschließungsstandesbeamter bleiben.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Ortsvorsteher Geörg teilt folgende Informationen mit:

- Die Abwasserleitung im Bürgerhaus war verstopft. Der Schaden konnte durch den Bauhof und der Rohrreinigungsfirma wieder behoben werden.
- Von den Theateraufführungen hängen noch Reste des Bühnenvorhangs an der Decke des Bürgerhauses. Die Verantwortliche der Theatergruppe wurde bereits informiert; eine Entfernung seitens der Theatergruppe wurde zugesichert.
- Der Anschluss des Starkstromkabels im Bühnennebenraum des Bürgerhauses erfolgt über das gekippte Fenster. Hierdurch entsteht keine Kältebrücke, da die Fenster abgedichtet sind.
- Die Sockelleisten im Bürgersaal des Rathauses werden durch den Gemeindebauhof über Winter angebracht. Die Sandsteinfugenauswaschung am Eingangsbereich des Rathauses wird ebenfalls durch den Bauhof bei geeigneter Witterung ausgebessert.

Ortschaftsrat Bödi fragt an, ob der Jugendtreff Kälbertshausen die Mülltonne der Feuerwehr mitbenutzen kann. Erwin Stadler erwidert, die Sache erst im Feuerwehr-Ausschuss zu besprechen.

Helmut Haaß erkundigt sich, wann die Dachsanierung am Bürgerhaus vorgesehen ist. Die Maßnahme wird auf 2014 verlegt.